

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 16. Dezember 2005

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹ über
das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Deltamethrine 25 g/l

Formulierungstyp: EC

2. Handelsprodukte

Agrodelta Schweizerische Zulassungsnummer: F-3701
Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2020409
Vertreiber: Agrotech, Anzendorf 4, A-4312 Ried/Riedmark

Decis Schweizerische Zulassungsnummer: A-3700
Herkunftsland: Oesterreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2111/5
Vertreiber: TBH Agrochemie GmbH, Grossfeiting 16a,
A-8412 Allerheiligen

Decis EC 2.5 Schweizerische Zulassungsnummer: I-3702
Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 11772
Vertreiber: CONSORZIO AGRARIO PROVINCIALE DI
PARMA, Strada Mercati Loc. Cornoccio 17, 43100 Parma

Decis flüssig Schweizerische Zulassungsnummer: D-3702
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: 042973-00
Vertreiber: Bayer Vital GmbH & Co. KG, Geschäftsbereich
Pflanzenschutz, Postfach 100344, 50443 Köln

¹ SR 916.161

Del-it	Schweizerische Zulassungsnummer: F-3700 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 2010312 Vertreiber: Inter-Trade Agro APS, Aalevej 9, DK-9881 Bindslev
Keshet	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3703 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9939 Vertreiber: MAKHTESHIM AGAN ITALIA S.R.L., VIA G. VERDI, 12, 24121 Bergamo
Schädlings-Frei	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3701 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2111/1 Vertreiber: Flisissa Handels- und Produktions GmbH, Gewerbstrasse 13, A-5201 Seekirchen

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Obstbau			
Himbeere	Himbeerkäfer	Konzentration: 0.04 % Aufwandmenge: 0.4 l/ha Wartefrist: 3 Wochen	1,4,5
Gemüsebau			
Allg.	Erdraupen	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Wochen	
Gewächshaus: allg.	Gewächshaus-Mottenschild- laus, Kohlmottenschildhaus	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	
Bohnen	Maiszünsler	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 2 Wochen	
Buschbohne	Zünsler- und Schwärmerraupe	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 2 Wochen	1,2,3
Karotten	Blattläuse (Röhrenläuse), Möhrenblattfloh	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 2 Wochen	
Karotten, Sellerie	Möhrenfliege	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 4 Wochen	7
Kohlarten	Gefleckter Kohltriebrüssler, Kohldrehherzgallmücke, Kohlgallenrüssler	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist 2 Wochen	8
Kohlarten	Kohleule, Weisslinge	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 2 Wochen	
Lauch, Zwiebeln	Thripse	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 3 Wochen	
Gewächshaus: Speisepilze	Trauermücken	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Wochen	6

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Feldbau			
Eiweisserbsen, Konservenerbsen	Erbsenwickler	Aufwandmenge: 0.3 l/ha	
Getreide	Blattläuse (Röhrenläuse) [Virusvektoren]	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Anwendung: Herbst- behandlung	
Getreide	Gelbe Weizenhalmfliege	Aufwandmenge: 0.3 l/ha	1
Hopfen	Hopfenblattlaus	Konzentration: 0.03 % Wartefrist: 3 Wochen	1
Kartoffeln	Kartoffelkäfer	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 3 Wochen	1
Mais	Fritfliege	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 6 Wochen	
Raps	Grosser Rapsstengelrüssler	Aufwandmenge: 0.3–0.4 l/ha Wartefrist: 6 Wochen Anwendung: nur im Knospenstadium, vor Blüte	1
Raps	Rapsblattwespenlarve, Rapsschotenrüssler, Rapserdflor, Rapsglanzkäfer Teilwirkung: Rapsschotengall- mücke	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 6 Wochen Anwendung: nur im Knospenstadium, vor Blüte	1
Zuckerrübe	Erdraupen	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 6 Wochen	
Zuckerrübe	Rübenerdfloh	Aufwandmenge: 0.3 l/ha Wartefrist: 6 Wochen	
Zierpflanzenbau			
Schnittblumen, Som- merflor, Topf- und Kontainer-pflanzen	Blattfressende Raupen, Erdraupen	Konzentration: 0.05 %	10
Schnittblumen, Som- merflor, Topf- und Kontainer-pflanzen	Blattkäfer	Konzentration: 0.1 %	10
Schnittblumen, Som- merflor, Topf- und Kontainer-pflanzen	Blattläuse (Röhrenläuse), Ge- wächshaus- Mottenschildlaus	Konzentration: 0.1 %	9,10,11
Schnittblumen, Som- merflor, Topf- und Kontainer-pflanzen	Napfschildläuse	Konzentration: 0.1 %	10,11
Schnittblumen, Som- merflor, Topf- und Kontainer-pflanzen	Thripse	Konzentration: 0.05 %	9,10

(*) Auflagen und Bemerkungen:

Fischgift

- 1 = Darf nur ausserhalb des Bienenfluges (abends) mit blühenden oder Honigtau aufweisen-
den Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt
kommen.
 - 2 = Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
 - 3 = Anwendung nur mit Bewilligung der Kantonalen Pflanzenschutzdienste.
 - 4 = Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf
Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m³/ha. Für Herbsthim-
beeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blü-
ten offen, Heckenvolumen 7'500 m³/ha.
 - 5 = Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 l/ha.
 - 6 = Aufsprühen oder in der Raumluft vernebeln. Nicht auf Fruchtkörperanlagen oder Frucht-
körper sprühen.
 - 7 = Nur bei schwachem Flug und Befall (gemäss kritischer Fangzahl) alle 10–14 Tage sprit-
zen.
 - 8 = Reihenbehandlung mit 500 l/ha auf das Herz der Pflanze.
 - 9 = Nur gegen nichtresistente Stämme geeignet.
 - 10 = Nicht auf mehrjährigen Kulturen (Gehölze [Laubbäume, Nadelbäume, Sträucher] und
Stauden) einsetzen.
 - 11 = Nicht vernebeln oder verdampfen.
-

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heil-
mitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung
übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle,
einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Gift- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser
Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung bei der Rekurskommis-
sion Chemikalien, Effingerstrasse 39, 3003 Bern, Verwaltungsbeschwerde erhoben
werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der
Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder diejenige seines
Vertreters zu enthalten. Die Beschwerdeschrift ist in zweifacher Ausführung unter
Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen. Die als Beweismittel angerufe-
nen Urkunden, soweit sie sich im Besitz des Beschwerdeführers befinden, sind
beizulegen.

16. Dezember 2005

Bundesamt für Landwirtschaft
Der Direktor: Manfred Bötsch